

Natur künstlerisch verfremdet.

Nach Ausstellungen in den Jahren 2006 und 2013 stellt Britta Gansberg 2021 zum dritten Mal im Diepholzer Rathaus einige Werke aus.

Kennzeichnend für ihre Bilder sind die Verarbeitung und Verfremdung von Pflanzenteilen, die sich teils als Druckgrafik und teils durch verschiedene Übermaltechniken erkennen lassen und in einem wohlgelungenen Mix den Betrachter in ihren Bann ziehen.



Für die Vorbereitung der Ausstellung hat Britta die Unterstützung ihrer „schärfsten“ Kritiker gesucht (ihre beiden Töchter und ihr Mann) und sie bei der Präsentation ihrer Werke beteiligt.

Die ersten Betrachter Florian Marré (Bürgermeister Stadt Diepholz) und Manfred Evensen (Vorsitzender des Vereins Kunst in der Provinz e.V.) sparten nicht mit Anerkennung für die ausgestellten Objekte und äußerten die Hoffnung, dass trotz der Corona-Beschränkungen möglichst viele Interessenten den Weg ins Rathaus finden, um sich die Ausstellung anzusehen.

Britta Gansberg konnte für sich feststellen, wie gut es tut, sich über die Präsentation ihrer Bilder anderen Menschen mitteilen zu können in einer Zeit, die von Kontaktbeschränkungen geprägt ist.

Die Ausstellung wird bis Ende Juni zu sehen sein.